



c/o Stefan Bruns, Hornstraße 10, 10963 Berlin

lädt ein zu Vortrag und Diskussion

Dr. Martha Friedenthal-Haase

(Prof. em. der Friedrich-Schiller-Universität Jena)

**Mittwoch, den 26. Juni 2024
von 19:00 bis 20:30**

**im Rathaus Schöneberg
Theodor-Heuss-Saal
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Eintritt frei**

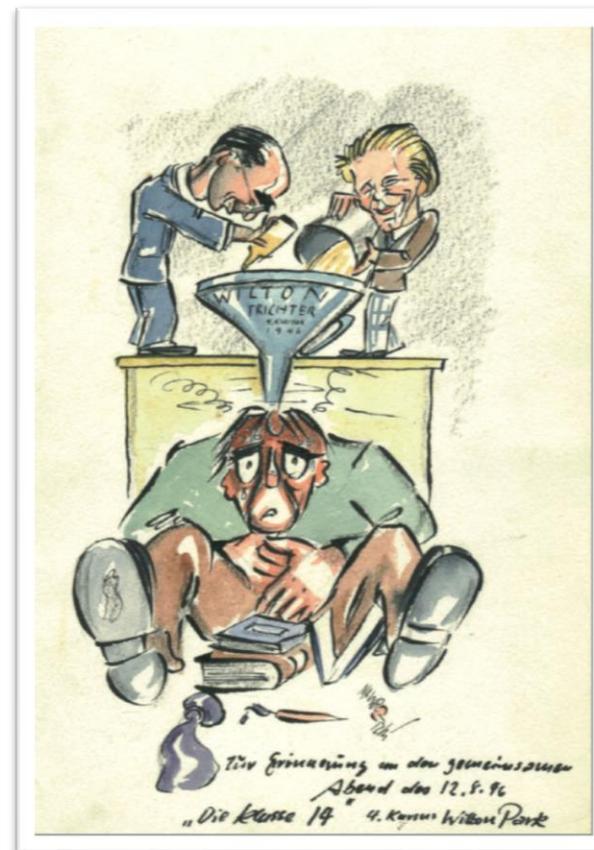


Fritz Borinski in den späten 1950er Jahren auf dem Gelände der Freien Universität Berlin, Ihnestr. 1, Berlin-Dahlem [FU Berlin, UA, Fotosammlung, Foto/10093]

Abbildungen mit Genehmigung der Autorin entnommen aus: Friedenthal-Haase, Martha (2023): Fritz Borinski und die Bildung zur Demokratie – Geschichte eines Lebens zwischen Pädagogik und Demokratie. Klinkhardt-Verlag: Bad Heilbrunn. ISBN 978-3-7815-2568-9.

Eine Rückkehr aus dem Exil mit Folgen: Fritz Borinski (1903-1988) und die deutsche Erwachsenenbildung in der Demokratie

Der Weg von Deutschland in die Demokratie war lang und auch von vielen Rückschlägen geprägt. Einflussreiche Stimmen in England wie die von Baron Vansittart beschrieben Aggression und Grausamkeit als jahrhundertalte, kaum zu ändernde Merkmale des deutschen Nationalcharakters. Borinski als aus Berlin stammender Exilant und später Remigrant folgte unter schwierigsten Bedingungen schon während des II. Weltkriegs nahezu unbeirrt seinem Ziel der Rückkehr in ein demokratisch aufzubauendes Deutschland. Wie ist das zu erklären? Nach Irrfahrten der Emigration werden die einflussreichen Wirkungen von Borinski nach 1947 in Berlin und Westdeutschland im Vortrag beleuchtet und auch mit Blick auf aktuelle Entwicklungen der Demokratie zur Diskussion mit dem Publikum gestellt.



Demokratiebildung per Trichter in Wilton Park, 12.08.1946. Borinski auf der linken Seite (Zeichnung des Kriegsgefangenen Nawrotzki, Die Klasse 14, 4. Kursus) [Sammlung Prof. Dr. Werner H. Preuß]

Um Voranmeldung wird gebeten bis zum 16. Juni 2024 an: mail@vhs-foerdergesellschaft-berlin.de

<https://www.vhs-foerdergesellschaft-berlin.de/verein/>